

INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE

Brand-Laaben



Ämliche Mitteilung

Juli 2003

Nummer 27

Sportfest 2003



Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

Gasthof zum

Kreuzwirt

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

FAMILIE RAPOLD

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben

Tel.02744/82 95

ADEG

Kaufhaus

Susanne

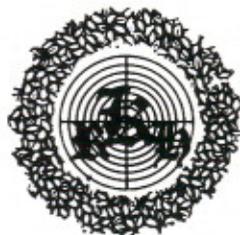
MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

Wienerwald

Jagdstube



Waffen - Bogen - Fischereibedarf -

Darts - Feuerwerk bis Klasse IV

Robert Kotlaba
Helene Kotlaba

3053 Laaben 147
02774/8397

**Raiffeisenbank
Brand-Laaben**

Die Bank im Wienerwald



**Ihr Nahversorger in
finanziellen Angelegenheiten**

02774/8383

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Aus der Gemeindestube

2. Kindergartengruppe bleibt

Am 31.03.2003 fand die Anmeldung für den Besuch des Landeskindergartens in der kommenden Saison statt und dabei stellte sich heraus, dass auch für das nächste Jahr ein Bedarf für eine zweite Kindergartengruppe gegeben ist.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.05.2003 beschlossen, einen entsprechenden Antrag an die NÖ Landesregierung zu stellen. Ab September steht wieder allen Kindern ab dem 3. Lebensjahr ein Kindergartenplatz zur Verfügung.

Flächenwidmungs- und

Bebauungsplan

Das Ziviltechnikerbüro Dipl.Ing. Siegl wurde von der Gemeinde mit der Änderung des Flächenwidmungs- und des Bebauungsplanes samt zugehöriger Bebauungsvorschriften beauftragt. Dabei wurden u. a. Anpassungen an das NÖ Raumordnungsgesetz vorgenommen und die Gefahrenzonenpläne eingearbeitet. Nach positiver Beurteilung durch die Fachabteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung wurden die adaptierten Pläne und Vorschriften vom Gemeinderat beschlossen und der NÖ Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Prüfung vorgelegt. Es ist zu erwarten, dass das neue örtliche Raumordnungsprogramm in den nächsten Wochen in Kraft treten wird.

Radweg Laabental

Die Fertigstellung der Rohtrasse des Radweges naht und die Asphaltierung soll bald folgen. Im Bereich des Feuerwehrhauses ist die Errichtung eines Steges über den Laabenbach geplant, damit eine Verbindung vom Radweg zur Freizeitanlage vorhanden ist.



Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Die aufgrund der Karenz von Frau Hermine Pflügler freigewordene Stelle im Gemeindeamt wurde im Frühjahr öffentlich ausgeschrieben. Zwei Bewerbungen wurden abgegeben und der Gemeinderat entschied sich für Frau Ursula Pejic, die seit November des Vorjahres provisorisch angestellt und bereits sehr gut eingearbeitet war.

Neuer Gemeindevandatar

In der Sitzung am 06.05.2003 wurde Herr Heribert Blamauer, Laaben 30/9, von Bürgermeister Johann Schibich als neuer Gemeinderat angelobt. GR Robert Geidel wurde zum Mitglied des Prüfungsausschusses bestellt.

Feuerbrand

Aufgrund eines aktuellen Falles wird darauf hingewiesen, dass es sich bei Feuerbrand um eine Quarantänekrankheit handelt und diese somit MELDEPFLICHTIG ist. Somit besteht für jede/n GemeindebürgerIn die Pflicht, bereits Verdachtsfälle im Gemeindeamt zu melden.

Feuerbrand ist eine ernstzunehmende Pflanzenkrankheit - versuchen wir also GEMEINSAM die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering wie möglich zu halten!

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten

INHALT

Aus der Gemeindestube	Seite 3
Informationen Hier spricht Ihr Arzt	Seite 4,5
Umweltseite	Seite 6
Gratulationen	Seite 7
Kindergarten	Seite 9
Erstkommunion Pfarre	Seite 10
Volksschule	Seite 11
Freiwillige Feuerwehr Musterung	Seite 12
Gastroecke	Seite 13
Tennisclub Schützenverein	Seite 14
Europa-Scouts Erfolgreiche Sportler	Seite 15
Seniorenbund	Seite 16,17
Ortsverschönerungsverein ABG d. Bäuerinnen	Seite 18
SKV 20.Vienna City Marathon	Seite 19
Josef Praschl	Seite 20
ÖTK Trachtenverein	Seite 21
Bürgerservice	Seite 22,23
Wichtige Telefonnummern	Seite 24

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. J. Schibich, Presseausschuss: GR Leopold Mühlbauer, GR Waltraud Schilling, Vzbgm. Heidi Köberl, GR Hermann Katzensteiner, GR Robert Geidel, GGR Erich Punz, GGR Herbert Eigner

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach, Tel. 02772/54259, E-Mail: eigner-druck@netway.at

NÖ gestalten

Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660
email: mail@noe-gestalten.at

Was und wie darf man überhaupt bauen?

„NÖ Gestaltungsakademie“ erläutert Baurecht

Nichts ist ärgerlicher, als einen Grund zu kaufen und erst später draufzukommen, dass man dort gar nicht so bauen darf, wie man es wollte.

Die Novellierung der NÖ Bauordnung aus dem Jahr 1996 hat dem Bauherren zahlreiche Freiheiten eingeräumt. So dürfen beispielsweise Farbe, Material und Baudetails (z. B. Fenstersprossen) von der Gemeinde nur mehr in speziellen Fällen vorgeschrieben werden. Mit der Umsetzung der gar nicht mehr so neuen Bestimmungen tun sich aber selbst noch einige „Fachleute“ schwer, und so ist es kein Wunder, dass es bei der Einreichung immer wieder zu Enttäuschung, Ärger oder sogar Streitereien kommt.

Glas, Ziegel, Holz?

Ob die Fassade aus Glas, Ziegeln oder Holz besteht, ist kein Kriterium für die Beurteilung durch die Baubehörde. Es sei denn, für das betreffende Grundstück gilt noch ein örtlicher Bebauungsplan, der vor der Novellierung der NÖ Bauordnung 1996 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Denn dann hat kurioser Weise eine örtliche Bestimmung Vorrang vor einem Lan-

desgesetz, auch wenn diese Vorschriften enthält, die nach der aktuellen Fassung des Landesgesetzes (Bauordnung) gar nicht mehr zulässig wären.

Hier erlaubt, dort verboten

Und genau das ist der Punkt für zahlreiche Missverständnisse. Was in einem Ort erlaubt ist, ist möglicher Weise im Nachbarort verboten.

Aber auch sonstige Bestimmungen des Baurechts sorgen immer wieder für Unklarheiten. So gibt es die oft zitierte 3-Meter-Abstandsregel in den meisten Fällen gar nicht, und auch der Bebauungsplan ist den Laien ein Buch mit sieben Siegeln. Von Details der Paragraphen 54 und 56, dem Flächenwidmungsplan, Brandschutzbestimmungen oder der Regelung des Lichteinfalls gar nicht zu reden.

Gestaltungsakademie hilft

Mit diesen und vielen anderen kniffligen Fragen des Baurechts beschäftigt sich ein halbtägiges Seminar der NÖ Gestaltungsakademie, wo ein Vertreter des Landes über die „Fallen für Bauherren“ referiert. Die nächsten Termine erfahren Sie unter 02742/9005-15656. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kostenlose Bauberatung

Eine wertvolle und effiziente Hilfe für Bauherren stellt die kostenlose Bauberatung von „NÖ gestalten“ dar. Der Berater kommt zu Ihnen und berät Sie in Gestaltungsfragen vor Ort. Da dies eine Serviceeinrichtung des Landes ist, können Sie mit unabhängiger und kompetenter Beratung rechnen. Info: 02742/90065-15656.

Vergessen wir unsere Nahversorger nicht!

Nicht klagen, wenn es zu spät ist, sondern den Einkauf vom Nahversorger nach Hause tragen so lange noch die Möglichkeit besteht.

Setzen Sie ein Zeichen für unsere Umwelt!

Die Antwort auf die Globalisierung der Wirtschaft bzw. der Multis kann nur lauten:

Regionales Denken umsetzen!!!

Beim täglichen Einkauf sollten wir saisonalen und regionalen Produkten den Vorzug geben (**d. h. Nahversorgung im Ort und ländlichen Ab-Hof-Verkauf nützen**). Ebenfalls sollten wir Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Pellets) als Energieträger verwenden, um den vermehrten CO₂-Ausstoß und somit dem Treibhauseffekt entgegenzuwirken.

Dämmstoffen aus natürlichen Materialien wie Flachs, Holz, Schafwolle und Stroh ist beim Hausbau der Vorzug einzuräumen.

**Ein Ort ohne
Geschäft
verliert
sein Herz**

WICHTIGE WERTE 2003

· Pensionsanpassung 2003:

Die Pensionen und Renten wurden mit Wirksamkeit vom 1.1.2003 um 0,5 % erhöht. Darüber hinaus wurde ein Wertausgleich in Form einer Einmalzahlung ausgezahlt.

Dieser beträgt für Personen mit einem Gesamtpensionseinkommen von nicht mehr als € 26.600,- 1,5 % des Gesamtpensionseinkommens. Für Personen mit einem höheren Gesamtpensionseinkommen als € 26.600,- gebührt die Einmalzahlung im Ausmaß der Differenz von € 532,- und der Erhöhung des Gesamtpensionseinkommens aus der Anpassung mit dem Anpassungsfaktor.

· Ausgleichszulagenrichtsätze:

Alleinstehende 643,54 € Verheiratete 918,13 €

· Kinderzuschuss zur Pension: 29,07 €

· Waisenpension bis zum 24. Lebensjahr:

einfach verwaist: 240,34 € doppelt verwaist: 360,87 €

· Waisenpension ab dem 24. Lebensjahr:

einfach verwaist: 427,07 € doppelt verwaist: 643,54 €

· Rezeptgebühr: 4,25 €

· Krankenscheingebühr: 3,63 €

Von der Krankenscheingebühr befreit: Pensionisten,
Rezeptgebührenbefreite, Kinder

· Grenzbeträge für die Befreiung von der Rezeptgebühr (mtl. Nettoeinkünfte)

- für Alleinstehende 643,54 €

- für Ehepaare 918,13 €

- für Personen, die infolge Leiden oder Gebrechen über-
durchschnittliche Ausgaben nachweisen:

für Alleinstehende 740,07 €

für Ehepaare 1.055,85 €

Erhöhung der Grenzbeträge pro Kind: 68,49 €

· monatliche Höchstbeitragsgrundlage: ASVG: 3.360 €,

BSVG, GSVG: 3.920 €

· Geringfügigkeitsgrenze:

täglich 23,76 €

monatlich 309,38 €

· Ausgleichstaxe: 196,22 €

(pro nicht besetztem Pflichtarbeitsplatz für Behinderte)

· Kinderbetreuungsgeld: täglich 14,53 €

Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld täglich 6,06 €

Familienbeihilfe - je Kind: monatlich 105,4 €

- Alterszuschlag: ab dem vollendeten 3. LJ. monatlich 7,3 €

ab dem vollendeten 10. LJ. monatlich 18,2 €

ab dem vollendeten 19. LJ. monatlich 21,8 €

- Mehrkindstaffel: für zwei Kinder monatlich 12,8 €

ab drei Kinder je Kind monatlich 25,5 €

- Erhöhungsbetrag wegen erheblicher Behinderung -

je Kind monatlich 138,3 €

- Mehrkindzuschlag - ab drittem Kind monatlich 36,4 €

maßgeblicher Grenzbetrag des jährlichen Familienein-
kommens 40.320 €.

Datenquelle BMSG



Hier spricht Ihr Arzt!

Liebe LaabnerInnen!

Die schöne Jahreszeit mit Sommerspass, Badefreuden und Urlaub, hat in unserer Gemeinde Einzug gehalten. Doch Sommerzeit ist auch Zeckenzeit. Die kleinen Blutsauger warten bis zum Spätherbst auf mögliche Opfer. Der Zeckenbiss ist an sich ungefährlich, es können jedoch während des Saugaktes mit dem Speichel des Tieres Viren und auch die sogenannte Borrelien als Krankheitserreger übertragen werden. Die Zecken die auf Bäumen, Büschen, jedoch auch auf Gräsern lauern, können durch Biss des Menschen verschiedene Krankheitserreger übertragen und Krankheitssymptome auslösen. Die Erkrankung verläuft oft in zwei Phasen. Ungefähr zwei Wochen nach dem Biss kommt es zu einem grippeähnlichen Zustand, der einer banalen Verkühlung gleichen kann. Bei einem Teil der Infizierten kommt es nach weiteren vier Wochen zu hohem Fieber, Erbrechen, starken Kopfschmerzen und Benommenheit manchmal auch zu Lähmungserscheinungen und Zeichen von Gehirnhautentzündung.

Nach manchen Statistiken endet dieses Zustandsbild bei jedem hundertsten Patienten mit dem Tode. Eine ursächliche Therapie gibt es nicht. Einen Schutz vor dieser Erkrankung bietet nur die vollständige Impfung. Die Impfkation beginnt im Februar und dauert bis Mitte Juli. Erstimpfung, nach vier Wochen die zweite, nach etwa einem Jahr die dritte Impfung. Die zweite, durch Zeckenbiss übertragbare Erkrankung ist die Borreliose. Wenn nach einem Zeckenbiss eine über handtellergroße Rötung mit Blässe in der Mitte der Rötung auftritt, sollte man unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Lassen wir uns jedoch den Sommer dadurch nicht verderben.

Vor der Zeckengehirnhautentzündung kann man sich durch Impfung schützen, die Borreliose rechtzeitig erkannt, ist heilbar.

Einen schönen Sommer wünscht herzlichst.

Dr. Schreiber



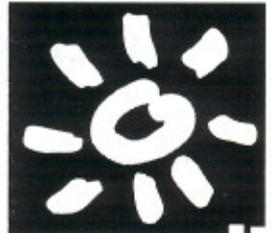
A. Binder
MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7

TEL. 02774/83 48



Umweltberater
DI Gerhard Stark



die umwelt
beratung

Tel.: 02742/74341

Trinkwasseraufbereitung im Haushalt?

Wasser ist zum Waschen da ... aber nicht nur! Es ist vor allem unser „Lebensmittel Nr. 1“. Viele Menschen sind jedoch mit ihrem Wasser nicht ganz zufrieden: Einerseits sind rund 15 % der Haushalte nicht an eine öffentliche Wasserleitung angeschlossen und müssen ihr Wasser unter Umständen aufbereiten, um Trinkwasserqualität zu erreichen. Andere möchten mehr als eine höhere Trinkwasserqualität: weiches Wasser, entsalztes Wasser, vitalisiertes Wasser ... - so wird analysiert, enthärtet, belebt und der Markt für Wasseraufbereitungsgeräte und -mittel boomt.

Damit der Schuss nicht nach hinten los geht, und das Wasser nach der „Aufbereitung“ etwa schlechter ist als vorher, hat "die umweltberatung" **Merkblätter zur Wasseraufbereitung** erstellt. Diese geben Auskunft über:

- Grenzwerte für Trinkwasser
- Herkunft der ungewollten Inhaltsstoffe
- Wirkung auf die Gesundheit
- mögliche technische Probleme
- Maßnahmen zur Vorbeugung
- Aufbereitungsmöglichkeiten für Haushalte

Es gibt Merkblätter zu folgenden Inhaltsstoffen:

- Chlorid
- Eisen und Mangan
- Hygienische Belastung
- Kalk
- Kohlenwasserstoffe
- Nitrat / Nitrit
- Pestizide
- Schwermetalle



Trinkwasseraufbereitung
im Haushalt?

Die Merkblätter gibt's in jeder Umweltberatungsstelle (Kostenbeitrag je € 2,-; das Gesamtpaket ist zum Sonderpreis von € 10,- erhältlich!)

Unter www.umweltberatung.at sind alle Merkblätter kostenlos zum Downloaden bereit!

Nitrat/Nitrit:

Die wesentlichen Einsparmöglichkeiten an Nitrat und Nitrit liegen eindeutig in der Auswahl entsprechender Nahrung: z.B. wenig Pökelfleisch essen, bei Gebrülltem die schwarz angebrannten Stellen wegschneiden, bei Gemüse am besten zu Saison-gemüse (kein Glashaushausgemüse) aus kontrolliertem biologischen Anbau greifen!

11 Gramm Nitrit sind z.B. enthalten in: 100 g Schinken oder 100 Liter Trinkwasser

Aber: Im Wasser sind Nitrat und Nitrit im Wasser ein Zeiger für Verunreinigungen!

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung"
NÖ-Mitte
www.umweltberatung.at



"die umweltberatung" NÖ-Mitte
3100 St. Pölten, Schießstattring 25/2
Tel.: 02742/74341, Fax Kl. 320
noe-mitte@umweltberatung.at
www.umweltberatung.at



NIEDERÖSTERREICH.
WIR HABEN NOCH VIEL VOR.

Wir gratulieren ... 1. Halbjahr 2003

70. Geburtstag

Kari Walter	Brand 8
Gnant-Budler Eduard	Laaben 22
Schibich Anton	Eck 9
Parteder Ludwig	Klamm 64
Blumauer Elfriede	Stollberg 30
Wessely Josef	Klamm 74

75. Geburtstag

Steigele Anna	Laaben 149
Steinmair Anna	Gern 17
Gnant Rosa	Wöllersdorf 22
Neuhold Johanna	Laaben 87
Asch Johann	Stollberg 20
Vavra Herbert	Laaben 52
Gaag Agnes	Laaben 199
Aringer Hannelore	Laaben 99
DI Stechauer Alfred	Laaben 160

80. Geburtstag

Sevcik Agnes	Klamm 66
Schibich Maria	Brand 12
Schneider Josef	Gern 23
Gnant Johanna	Eck 11
Mörth Franz	Gföhl 6

85. Geburtstag

Schmölz Friederike	Laaben 86
--------------------	-----------

90. Geburtstag

Schossmann Alois	Klamm 81
------------------	----------



101. Geburtstag

Rosa Kres

Pyraht 17



Sterbefälle

Christian Frida	Laaben 45
Binder Katharina	Eck 7
Dr. Gartner Franz	Brand 20
Dr. Schubert Werner	Wöllersdorf 43
Kronsteiner Hermine	Laaben 120
Wagner Hedwig	Laaben 51

Geburten



Adalsteinsson Sóley	Wöllersdorf 18
Katzensteiner Vinzenz	Brand 45
Stadlmann Nicolas	Wöllersdorf 8
Taugner Alexander	Klamm 78a
Liebhaber Hannah	Laaben 25

Mutterberatungstermine:

um 10.30 Uhr, Gemeindeamt
findet grundsätzlich jeden 4. Mittwoch
im Monat statt:

23.07.2003
24.09.2003
22.10.2003
26.11.2003

Der Mutterberatungsarzt:
Dr. Aichberger

Gasthaus „Zum singenden Wirt“

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle“

Transporte und Tankstelle



Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31

Holz- und Reisighandel
(Brennholz jeder Länge)

Franz Habersatter

Forsthof
3053 Laaben 9

Tel. 02774/84 64
0664/2020690

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

Gasthaus - Pension
„Zur Glashütte“

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer

Tel. 02774/82 41

Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!

Bau- und Möbeltischlerei

PETER PRASCHL-BICHLER

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Versicherungen
Bausparen
Autoleasing

Inspektor
Karl Mallmann

02774/8809

Ihr persönlicher Berater in allen Versicherungsfragen!
Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.
Sichern Sie sich Ihre ganz private Zusatzpension.
Ich berate Sie gerne unverbindlich in allen Fragen der Altersvorsorge

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

Gartenbedarf

Lagerhaus
LAABEN



02774/8255

Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2002/03 neigt sich dem Ende zu und ich möchte die letzten Monate im Kindergarten passieren lassen. Kurz gesagt: Die Zeit ist viel zu schnell vergangen. Es war eine erlebnisreiche Zeit und alles aufzählen zu müssen würde den Rahmen sprengen.

Der erste Höhepunkt nach den Semesterferien war das **Faschingstreiben** im Ort. Leider spielte heuer der Wettergott nicht mit. Es regnete zum Teil in Strömen. Die Kinder ließen sich aber die Freude nicht nehmen und zeigten, als Chinesen verkleidet, ihre Darbietungen am Hauptplatz. Als Dank gab es danach Würstel, Pommes und ein Getränk. Es hatte sich gelohnt! **Osternesterl** konnten wir heuer im Garten suchen und der „Osterhase“ brachte auch einige Spiele und Fahrzeuge für die Sandkiste.

Überhaupt ist der Garten sehr beliebt und es wird jede freie Zeit für den Aufenthalt im Freien genützt.

Einige **Feste und Ereignisse** hatten wir noch, wie z. B. Schnuppern in der Schule, die Wanderung auf den Schöpfung, die Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder, das Grillfest im Garten, alles in allem gab es viel zu tun.

8 Kinder werden heuer den Kindergarten verlassen und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt für sie. Wir wünschen alles Gute!

Es gibt auch eine **Veränderung** in unserem Kindergartenteam. Frau Elfriede Würfel, die 6 Jahre in unserem Haus gearbeitet hat, möchte sich beruflich verändern und zusätzlich eine Ausbildung als heilpädagogische Kindergärtnerin machen. Es tut uns leid, eine nette Kollegin zu verlieren, trotzdem wünschen wir ihr Glück und Erfolg für ihre Zukunft!

Bei den Eltern möchten wir uns für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht im Namen des Kindergartenteams

Hannelore Brandhofer
Leiterin



Pfarre Brand-Laaben

Erstkommunion 2003



1. Reihe:
Thomas Göschelbauer
Andreas Fischer
Sarah Winkler
Verena Hochgerner
Lisa-Maria Halbwachs
Kevin Rinner

2. Reihe:
Leonhard Schilling
Markus Schibich
Michael Katzensteiner
Michael Wochner
Markus Rinner
Dominic Wesseli
Moritz Sumper
Nikolas Benczur-Juris
Florian Daxböck

Pfarrheuriger mit Flohmarkt im Pfarrhof Brand



Auch heuer wieder war der Pfarrheuriger mit Flohmarkt am 22. Juni 2003, den der Kirchenchor Brand-Laaben veranstaltete ein großer Erfolg.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der gesamten Bevölkerung von Brand-Laaben für die tolle Mitwirkung, sei es durch Spenden für den Flohmarkt oder Besuch beim Pfarrheurigen und Flohmarkt herzlichst bedanken. Mit dem Reingewinn des heurigen Flohmarktes werden wir einige Renovierungsarbeiten im Pfarrsaal vornehmen.

Anekdoten vom Flohmarkt

Gut gemeint

Eine liebe Omi nahm den Flohmarkt des Kirchenchores Brand-Laaben zum Anlass, die beiden Riesenplüschtiere ihrer Urenkelinnen loszuwerden. Kurzentschlossen packte sie die beiden Tiere in ihr Auto und nahm sie mit nach Brand.

Die beiden Mädchen staunten tags darauf nicht wenig, als sie „ihre“ Plüschtiere auf dem Flohmarkt sitzen sahen. Dem lebhaften Protest der Beiden musste sich die Omi beugen und die beiden „Riesenvier“ ganz einfach wieder zurückkaufen.

Im Übereifer

Geschenke wie Gläser, Schalen, Blumenvasen usw. häufen sich bekanntlich im Laufe der Zeit derart an, so daß als einziger Aufbewahrungsort nur mehr der Dachboden bleibt, so auch im Pfarrhof in Brand.

Rosi aber bekam kugelige Augen, als sie ihre sorgfältig aufbewahrten Schnapsstamperl in Reih' und Glied auf dem Flohmarkt stehen sah. Das Arbeitsteam des Kirchenchores hatte sie im Arbeitseifer ganz einfach ausgepackt und zum Verkauf aufgestellt.

Volksschule Brand-Laaben

Schon wieder ist ein ereignisreiches Schuljahr fast zu Ende. Hier ein kurzer Rückblick über die letzten Monate:

Im Jänner besuchte uns eine Schauspieltruppe und bot uns zeitgerecht zur Winterszeit „Frau Holle“ dar.

Am **Faschingdienstag** machten wir wie alljährlich den Hauptplatz zur Faschingsbühne. Leider spielte das Wetter nicht mit - es regnete! Trotzdem hatten wir viel Spaß. Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns mit Leckereien verköstigten, Tonanlagen vorbereiteten, ...

Anfang April, pünktlich zum Andersentag, besuchte uns Frau Erbler, eine **Schriftstellerin**, die uns einen Einblick in die Herstellung eines Buches gab. Weiters gestaltete sie mit den Kindern jeder Schulstufe ein Manuskript und las uns aus ihrem Werk „Omas Geschichten“ vor.



An 6 Nachmittagen fand das **Persönlichkeits- und Sicherheitstraining** des Vereines WSD (women selfdefence) statt. Die Mädchen und Buben sollen hier gemeinsam mit dem WSD - Trainer und dem Elternhaus durch psychologische Rollenspiele und trainieren einfacher Abwehrtechniken stark und selbstbewusst werden und lernen, sich in kritischen Situationen richtig zu verhalten, um sich dadurch vor Übergriffen zu schützen.

Das Motto lautet: Sag nein und lerne dich zu wehren!



Die 3. und 4. Klasse nahm an der ÖAMTC-Aktion „Hallo-Auto“ teil. Die Kinder konnten selbst testen, wie lange ein Auto zum Stehen bleiben benötigt. So mancher unterschätzte die Verlängerung des Bremsweges bei nasser Fahrbahn! Ein herzliches Dankeschön der Feuerwehr, die bei dieser Aktion immer für das Aufspritzen des Wassers sorgt!

Am 14. Mai waren viele Schülerinnen und Schüler bereits am Morgen eifrig beim Putzen. Feierte doch der gute Geist unserer Schule, **Frau Wiesbauer**, an diesem Tag ihren **50. Geburtstag**. Die Kinder bedankten sich bei ihr für die gewissen-

hafte Arbeit, Freundlichkeit und Geduld mit Blumen, Zeichnungen und Gutscheinen - die auch hoffentlich eingelöst werden. Die Lehrerinnen schlossen sich den guten Wünschen an und hoffen auf viele gemeinsame Jahre.

Am Montag, dem 26. Mai nahmen wir am **Bittgang** teil und hatten nach einer kurzen Jause im Gasthaus Kari Generalprobe für die **Erstkommunion**. Diese feierten 15 Kinder der 2. Klasse am 29. Mai bei herrlichem Wetter in der Pfarrkirche.



Der Juni war eine besonders turbulente Zeit!

Am 5. Juni besuchten uns die **Kindergartenkinder**, die im Herbst in die erste Klasse gehen werden.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse besuchten die **Landeshauptstadt St. Pölten** und nahmen an einer Führung teil. Der Klangturm war besonders interessant!

Am 14. Juni fand unser alljährliches **Sportfest** statt.

Tagessieger **Ilinko Vincetic (Knaben)**
Katharina Schindl (Mädchen)

	Buben	Mädchen
1. Klasse	1. Lukas Schibich 2. Stefan Schibich 3. Stefan Waldherr	1. Anita Tröstl 2. Magdalena Kari 3. Sabine Fischer
2. Klasse	1. Markus Schbich 2. Michael Wochner 3. Moritz Sumper	1. Verena Hochgerner 2. Sarah Winkler 3. Lisa-Maria Halbwachs
3. Klasse	1. Armin Kotlaba 2. Thomas Pühringer 3. Oliver Mayerhofer	1. Alexandra Karnholz 2. Alina Vojacek 3. Katja Winkler
4. Klasse	1. Ilinko Vincetic 2. Patrick Matzinger 3. Kristoffer Kleine	1. Katharina Schindl 2. Caroline Mühlbauer 3. Anna Neubacher

Weiters verbrachten die Kinder der 3. und 4. Klasse einen Tag in **Schönbrunn** und die 1. und 2. Klasse wanderte zum **Forst-hof**, wo alle Kinder einige Runden auf Pferden der Familie Adalsteinsson reiten durften. Dies machte natürlich allen großen Spaß und dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Besonders beliebt ist das **Grillfest** in der letzten Schulwoche im Schulgarten. Dabej genossen wir besonders den Komfort unserer neuen Gartengarnituren (4 Bänke und 2 Tische), die uns die Gemeinde gespendet hat. Es wird so viel von „**bewegter Pause**“ gesprochen. Dies ist an unserer Schule bei Schönwetter eine Selbstverständlichkeit. Haben wir doch in unserem Schulgarten viel Platz zum Laufen und Spielen und außerdem von den Einnahmen des Sportfestes im Frühjahr eine Menge Spielgeräte für den Pausenhof erstanden.

Somit möchte ich allen einen erholsamen Sommer wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Karin Scheibelreiter
VS-Direktorin

Schulbeginn: 1. September, 7.30 Uhr in der Pfarrkirche

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Vorbeugende Brandschutz

Gerade jetzt nach dem Großbrand auf dem Bauernhof der Fam. Gnant-Budler, möchte ich darauf hinweisen, dass eine Vielzahl der Brände verhindert werden könnte.

Der vorbeugende Brandschutz ist nicht nur Angelegenheit der Feuerwehr und der Rauchfangkehrer. Gerade in den landwirtschaftlichen Betrieben muss auf die Wartung von elektrischen Anlagen und Elektromotoren großer Wert gelegt werden. Regelmäßiges Reinigen von Motoren und der näheren Umgebung ist ein großer Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz.

Verbrennen im Freien

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist untersagt.

Ausgenommen sind

- das Verbrennen von Pflanzenteilen (Kleinmengen) unter Aufsicht
- Sonnwendfeuer, Osterfeuer und andere im Brauchtum verankerte Feuer, sofern keine Stoffe mitverbrannt werden, die eine besondere Rauch- oder Geruchsentwicklung verursachen, wie z.B. Müll, Altöle, Altreifen, Gummi und Kunststoffe.

Abbrennen von Feldern

- nicht ohne Aufsicht
 - nie ohne zu wissen, wie die Feuerwehr zu alarmieren ist
 - nie bei Nacht
 - nie bei Sturm
 - nie mit dem Wind, sondern gegen den Wind
 - nie im Haufen, die größer als eine Anhängerladung sind
 - nie kreisförmig, sondern nur in gerader Form
 - nie in breiterer Front als 60 m
 - nie ohne 4m breiten Wundstreifen
 - nie, wenn der Rauch den Straßenverkehr gefährden könnte
 - Abstand von Feldern mit reifem Getreide mindestens 30 m
 - Abstände
 - zu Bauten und Wäldern 30m
 - zu Bäumen, Gärten und Windschutzstreifen 15m
 - zu Kulturen, höher als 1m 10m
 - zu Kulturen in Vegetation 5m
- Ich möchte diese Gelegenheit nützen und mich im Namen der Feuerwehr und der Familie Gnant-Budler bei den vielen freiwilligen Helfern beim Brandeinsatz und für die Verpflegung herzlichst bedanken. Die Lagerhausfiliale Laaben hat Essen und Getränke

im Wert von € 320,- gespendet.

Ich lade Sie jetzt schon zu unserem

2-Tagesfest ein!

Samstag, 26. Juli 2003

Sonntag, 27. Juli 2003



Am Sonntag ab ca. 10 Uhr stehen auch Hubschrauber Rundflüge auf dem Programm!

Der Wandertag findet am **7. September 2003** statt.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Oberbrandinspektor
Franz Habersatter

MUSTERUNG



Im Februar 2003 wurde der Jahrgang 1985 für den Dienst beim österreichischen Bundesheer gemustert. Folgende Burschen aus der Gemeinde Brand-Laaben wurden dazu einberufen:

Christoph Szerencsics
Robert Breuer
Daniel Lacher
Kristian Tokos
Mario Skarek
Patrick Hackl

GASTRO ECKE

Laabner TOP WIRT hat fürs Fernsehen gekocht

Jeden Freitag werden Niederösterreichische Spezialitäten in der Sendung "Niederösterreich heute" vorgestellt. Kürzlich war Kurt Vessely in Laaben bei der Lindenswirtin Gerti Geidel zu Gast, wo heimische Schmankerln vorgestellt wurden. Gemeinsam mit Küchenchefin Regina Waldherr wurden Schafkäseknockerl mit Zucchini, Tomaten und Junglauch aufgetischt, dazu gab es Lammeuscherl mit Semmelknödel. Beim Verkosten der Gaumenfreuden gab es Stubenmusi.

Laabner Wirtin beim Gastro-Gipfeltreffen

Die tollsten Rouladen Variationen der fünf besten Rouladenköche Niederösterreichs wurden auf der MS Stadt Wien verkostet und bewertet. Auch Linden-Wirtin Gerti Geidel und Küchen-Chefin Regina Waldherr sowie Manuel Hirschhofer kochten gegen die fünf besten Wiener Zanderwirte auf. Bewertet wurde dieser Bundesländerkampf von einer Wiener Delegation mit Wiens Landeshauptmann Michael Häupl und seinem Wirtschaftskammerpräsidenten Walter Nettig an der Spitze, sowie die Niederösterreichische - Jury mit Landesrat Ernest Gabmann, Wirtschaftskammerpräsidentin Silvia Zwanzl, Landesinnungsmeister Rudolf Rumpler

Das Endergebnis des Gipfeltreffens wurde schließlich geheim gehalten. Verraten wurde lediglich, dass der Jury die Speisen sehr gemundet haben.



Jeden Sonntag spielt die Musi auf.

Aus dem Wirtshaus gleich neben der Kirche in Brand dringt fröhliche Musik, verführerische Düfte kitzeln die Nase. Hausgemachte Torten, ein frischer duftender Strudel - hat sich nicht ein Hauch Vanille hinein gemischt? Gläser klingen aneinander, Gelächter, Kinder spielen im Garten fangen. Ja, und all das zusammengefasst nennt man Karis Hausmusikstammtisch am Sonntag - aber was soll ich Ihnen groß erzählen? Besuchen Sie einfach am nächsten Sonntag, den Stammtisch und lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie.

Alle freuen sich auf Ihr Kommen.

Vom 3. bis 14. Juli und vom 7. bis 31. August 2003 gibt's

Heurigenwochen

mit hausgemachten Heurigen-Schmankerln im GH Kari

Kennen Sie schon "Gasthaus zum Drachenswirt" in Brand ?

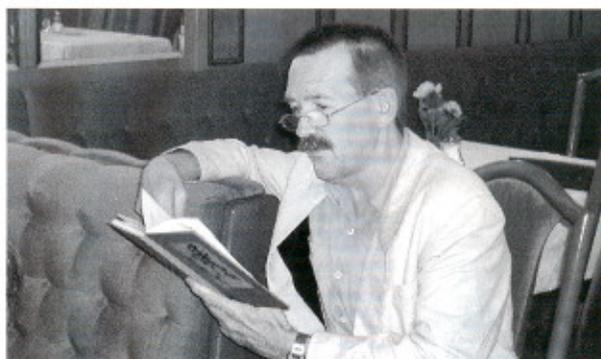
Früher war es das "Gasthaus zur Kirche"! Vor 3 Jahren wurde von Familie Sasse eine sehr eigenwillige Idee verwirklicht: Eine Kombination aus privater Reptilienausstellung und Gasthaus mit bodenständiger Küche ließ viele Leute verwundert aufhorchen. Mittlerweile wurde aus der Sammlung von verwaisten, verstoßenen, ausgesetzten oder abgegebenen Tieren, ein von der Behörde bestimmter Zoo. Es finden gegen Voranmeldungen auch Führungen mit Tierberührung statt. Auch Schulklassen, Kindergärten, Vereine usw. lassen sich diese interessante, individuell abgestimmte Begegnung- mit Schlangen, Waranen, Leguanen, Kai-manen und vielen mehr- nicht entgehen. Es wird versucht die Vor- und Nachteile der Reptilienhaltung und alle anfallenden Fragen im Bezug auf diese außergewöhnlichen Tiere zu erklären.

Da diese Tiere aber viel Arbeit und Zeit zur Betreuung in Anspruch nehmen, können sie nur Freitag bis Sonntag und feiertags von 10 bis 20 Uhr besichtigt werden. Gegen Voranmeldung sind wir unter den Tel.Nr. 0664 47 34 227 od. 0664 34 06 853 gerne erreichbar. Das nächste Drachenswirtfest findet am 13. September ab 17.00 Uhr statt.



Gedichte von Josef Praschl im Hotel zur Post

Am 21. Juni fand zu Ehren des gebürtigen Laabners Josef Praschl eine Lesung aus dem veröffentlichten Buch seiner Gedichte, Verse und Tagebucheintragungen statt. Erwin Ginner gab dies zum Besten.



Sonntags Genuss.Erlebnis.

Bauernbrunch im Hotel Laabnerhof

Sonntag ist Familientag. Eine der schönsten Gelegenheiten für die ganze Familie sich auf eine besondere Art zu verwöhnen. Während sich die Kinder auf dem Spielplatz vergnügen, haben die Erwachsenen die Möglichkeit, bei einem Bauernbrunchbuffet saisonale Schmankerln zu kosten und das dazupassende Tröpfel im 250 Jahre alten Gewölbekeller auszusuchen. Der Bauernbrunch findet jeden Sonntag in der Zeit von 11.30 bis 15.00 Uhr statt. Kinder bis 6 Jahre essen gratis, Kinder bis 12 Jahre essen um den halben Preis Erwachsene zahlen pro Person € 19,90. Reservierungen werden gerne entgegengenommen. Diese Bauernbrunch-Buffervariante ist der ideale Rahmen für eine Familienfeier im eigenen Heim oder im Laabnerhof.



Liebe Laabnerinnen und Laabner!

Am 27. April wurde unsere diesjährige **Generalversammlung** abgehalten.

Der Vorstand wurde neu gewählt und wir freuen uns Dr. Martina Kaut (Schriftführer) und Helmut Höller (Kassier) als neue Mitglieder in unserem Vorstandsteam begrüßen zu dürfen.

Mag. Harald Etzdorf hat aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen seinen Vorstandsposten zurückgelegt, wir möchten ihm auf diesem Weg nochmals herzlich für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand danken.

Die Mitgliedsbeiträge für 2003 bleiben unverändert - Informationen darüber finden Sie im Aushangkasten beim Gemeindeamt.

Wie schon in den letzten Jahren bieten wir neben der Mitgliedschaft auch die Möglichkeit von Gaststunden an. Die Gebühr hierfür ist € 12,- pro Platz und Stunde. Wer spielen möchte kann im Hotel zur Post - Fam. Steinberger den Schlüssel für den Platz abholen und auch die Gebühr dort entrichten.

Die Kreismeisterschaft steht kurz vor Ihrem Abschluss, ab Mitte Juni stehen die Plätze wieder uneingeschränkt allen Mitgliedern und Gästen zur Verfügung.

Die Senioren konnten wieder den Klassenerhalt erreichen. Die Herrenmannschaft steigt aufgrund der Zusammenlegung der ersten und zweiten Mannschaft ab.

Die Damen konnten aufgrund einiger Verletzungen den Erfolg des Vorjahres nicht wiederholen.

Wie in den letzten Jahren wird der TC auch heuer wieder am **Laabner Ferienspiel** teilnehmen um den Kindern und Jugendlichen ein Schnuppertraining zu ermöglichen.

Das wöchentliche **Kindertraining** mit unserer neuen Trainerin Andrea Stadler wird von allen Teilnehmern mit grosser Begeisterung angenommen.

Selbstverständlich steht Frau Stadler allen interessierten Spielern und Gästen für Trainerstunden zur Verfügung (Terminvereinbarung unter 0676 7502691)

Am 15. 8. 2003 findet wieder unser **Bauernschnaps-Tennisturnier mit Spanferkelgrillen** statt, zu dem wir alle recht herzlich einladen wollen.

Wer nur am Spanferkel interessiert ist, ist ebenfalls herzlich willkommen!!!

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen einen erholsamen Sommer.

A. Praschl-Bichler

SCHÜTZENVEREIN LAABENTAL

Liebe Leser!

Nach erfolgreichem Abschluss des **Fernwettkampfes** und Durchführung unserer **Vereinsmeisterschaft** widmeten wir uns mehr den gesellschaftlichen „Aufgaben“.

Am 18. 5. 2003 besuchte eine Abordnung den Landesschützentag in Loosdorf.

Das **Fleischlaberlschießen** am 23.5.2003 bei und von Fam. Praschl-Bichler war wie in den Vorjahren ein sportlicher Höhepunkt.

Den **Backhühnern** ging es am 13. 6. 2003 bei Gerti Geidel an den Kragen. Vor dem Essen müssen wir allerdings auch schießen.

An der Feldmesse in Brand am Fronleichnamstag nahmen wir selbstverständlich auch wieder teil.

Der Vorstand wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!



Caritas
TagesMütter



Die liebevolle Alternative

Wenn Sie ...

... Tagesmutter werden wollen, oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an

Christine Krempl, Regionalbetreuerin

Büro Neulengbach:

Do von 9.00 - 11.30 Uhr

Büro Tulln: Di 14 - 17.00 Uhr

Tel.: 0676/838 44 673, 0664/4544203

oder an die Zentrale: 02742/84162

Email:

tamue.tulln@stpoelten.caritas.at



Pfingsten ging's ins Land!

Unser traditionelles Pfingstlager wurde abgehalten - heuer war eine sehr intime Veranstaltung - wir waren fünf Perso-

nen.

Am Samstag trafen wir im Heimgarten ein und begannen sofort, die Zelte aufzustellen. Während der Mittagsruhe reg-

nete es. Am Nachmittag wurde eine Feuerstelle und der Flaggenmast errichtet. Den Sonntag verbrachten wir mit anderen scoutistischen Tätigkeiten und am Abend gab es ein Geländespiel.

Am Pfingstmontag nahmen wir am Dekanatstreffen auf dem Schöpfl teil, das heuer unter dem Motto Mitteleuropäischer Katholikentag 2003/2004 „Wallfahrt der Völker“ stand. Das Motto passte vorzüglich zu jenem, das sich die Europa Scouts auf ihre Fahnen geheftet haben.

Im Rahmen des Ferienspiels haben die Kinder die Möglichkeit, einen Nachmittag lang das Lagerleben kennenzulernen. Der Termin wird durch den SKV bekanntgegeben werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen schöne Ferien!

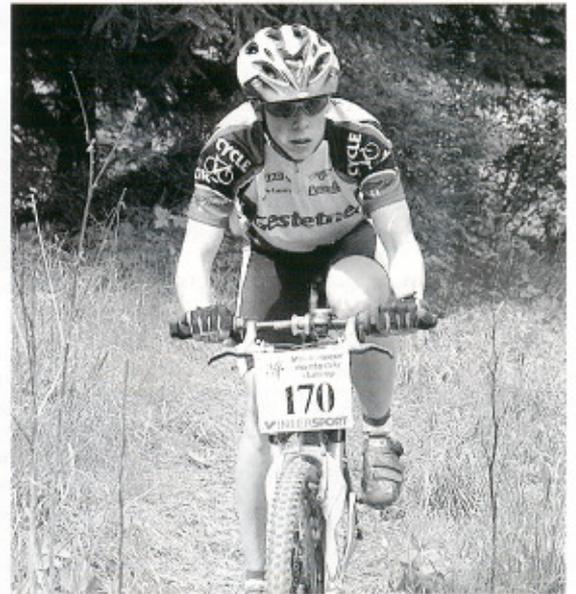
OBFM Helene Kotlaba

**ERFOLGREICHE SPORTLER
AUS UNSERER GEMEINDE**



Der Herr Bundespräsident hat Herrn **Höskuldur Adalsteinsson** vom Islandpferdehof Forsthof das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Es wurde am Dienstag, dem 20. Mai 2003, im Landtagssitzungssaal in St. Pölten durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht. Wir gratulieren herzlichst!



Der junge Laabener **Patrick Hackl** fährt mit seinem Mountainbike von Erfolg zu Erfolg:

Größten Erfolge: 1. Platz Granitbeißer 2002

1. Platz Bad Großpertholz 2003

2. Platz Sportunion

Bundesmeisterschaften 2003

Allg. Daten: 18 Jahre alt, Schüler

seit 1 1/2 Jahren gesteuertes Training

Kategorie Junioren

Saisonziel 2003:

österreichische Meisterschaften unter den ersten 5,

Teilnahme an der Europameisterschaft für das Nationalteam

KEINE SPONSOREN!!!

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren !

Das 1. Halbjahr 2003 liegt bereits hinter uns und viele haben wieder einige schöne Tage und Stunden gemeinsam verbracht. So auch am 16. Dezember bei unserer **Weihnachtsfeier** im Hotel zur Post, Fam. Steinberger, bei der außer den 101 Mitgliedern besonders Dechant Anton Waser und Vizebürgermeisterin Heidi Köberl begrüßt wurden. Gedichte wurden vorgetragen, für die musikalische Untermauerung sorgte Herr Gerhard Maier. An folgende Mitglieder wurden Ehrenurkunden für langjährige treue Mitgliedschaft überreicht:

Leopold Wallner, Barbara Winter, Franziska Nichtl, Theresia Scheibelmasser, Leopoldine Schildböck, Franziska Vogl, Herta Weickmann, Marie Eigner, Maria Gnant, Emilie Kamenicky, Emma Klement, Gertrude Mörth, Michael Mörth, Leopold Mörth, Agnes Sevcik, Heinrich Sevcik, Anna Steigele, Helene Steigele. Glückwunsch und herzlichen Dank für die Treue. An alle Anwesenden wurden auch noch Geschenke verteilt.

Bei unserer **Jahreshauptversammlung**, die am 7. Jänner auch im Hotel zur Post abgehalten wurde, waren trotz starkem Schneefall 61 Mitglieder anwesend, wobei Teilbezirksobfrau Helga Janac und Bürgermeister Johann Schibich besonders begrüßt werden konnten. U.a. sprach TBO Janac lobende Worte über den erfreulichen Kassastand, die tollen Ausflüge und die gute Zusammenarbeit des Vorstandes aus.

An unserem **Preisschnapsen** am 12. Februar im Landgasthof "Zur Linde" beteiligten sich 31 Senioren. Herr Ing. Dieter Daxböck sorgte auch heuer wieder als "Schiedsrichter" für einen reibungslosen Ablauf. Die ersten der Plätze belegten Herrn Wilhelm Zimburg, Herr Leopold Lang und Frau Stefanie Schibich.

Am 18. Februar unternahmen 43 Personen eine **Theaterfahrt** nach St.Pölten. Nach einer Rundfahrt und Führung durch die Landeshauptstadt mit Regierungsviertel besuchten wir im Stadttheater die Vorstellung "Die Dreigroschenoper" von Bertold Brecht und Kurt Weill. Zum Abschluss dieses Nachmittags kehrten wir noch im GH Schilling in Innermanzing ein.

Bei unserem **Faschingskränzchen** am 3. März im GH Kari konnten wir insgesamt 135 Personen, teilweise maskiert, begrüßen, insbesondere TBO Helga Janac, Herrn Johannes Riemer, Kandidat des NÖ Seniorenbus für die Landtagswahlen, Gäste aus Innermanzing mit Obfrau Isabella Krauss, aus Altengbach mit Obfrau Frieda Buchberger und Herrn Johann Steinberger, Wirtschaftsbundobmann, mit Gattin. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Herr Hinterhölzl und Herr Kristler, später Herr Walter Kari, Frau Ingrid Kari und Herr Karl Marchardt. Jeder Dame wurde ein kleiner Blumengruß überreicht, für alle Anwesenden gab es herrliche

faschingskräpfen. Große Begeisterung auch bei der Tombola, da jedes Los ein Gewinn war. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder mit Spenden beteiligen. Bis in die Abendstunden wurde gelacht und getanzt.

An unserer **ersten Tagesfahrt** am 9. April nahmen 74 Mitglieder teil. Erste Station war bei der Fa. Adler in Vösendorf mit Frühstück, Modenschau, Einkaufsummel, Mittagessen und musikalischer Unterhaltung mit Lisa und Maria, den "Haubenberger Dirndl". Am Nachmittag besuchten wir die Fa. Heindl - Süßwaren-

Bei traumhaftem Wetter waren 54 Mitglieder am 4. Juni bei der **Vatertagsfahrt** dabei. In der Raststation Strengberg war eine kurze Pause bevor wir dann nach Passau fuhren, wo wir an der "Dreiflüsse"-Stadtrundfahrt - Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz - mit der "MS Gisela" teilnahmen. Es war schon ein besonderes Erlebnis, diese Stadt vom Schiff aus zu entdecken. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant "Zum Alten Brauhaus" hatten wir reichlich Zeit, um Passau genauer zu erkunden, u.a. auch den mächtigen Dom St. Stephan in der Altstadt.



zeugung mit Verkostung und Filmvorführung. Nach der Museumsbesichtigung war noch genügend Zeit verschiedene "Schmankerl" einzukaufen. Anschließend fuhren wir nach Laxenburg in den Schlosspark zu einem ausgiebigen Spaziergang. Einige von uns benutzten die Fähre zur Franzensburg. Der gemütliche Abschluss fand in Guntramsdorf beim Heurigen der Fam. Wiesmayer-Gausterer statt.

59 Senioren entschlossen sich am 6. Mai zur Teilnahme an der **Muttertagsfahrt**, die gleichzeitig heuer unsere Kulturfahrt war. In Scheuchenstein, Gemeinde Miesenbach besuchten wir das Gaueremann Museum. Dort konnten wir die Gemälde des berühmten Tier- und Landschaftsmalers Friedrich Gaueremann, geboren am 20.9.1807, gestorben am 7.7.1862, bewundern. Wir besichtigten auch die Kirche und die gleich neben dem Eingang befindliche Grabstätte des Künstlers. Nach dem Mittagessen in Muggendorf im Gasthaus "Zur Myra" der Fam. Leitner unternahmen viele von uns einen Spaziergang. Anlässlich des bevorstehenden Muttertages wurden an die Damen Geschenke verteilt. In fröhlicher Runde fand dieser Tag beim Heurigen der Fam. Karner in Nöstach seinen Abschluss.

Über die Nibelungenstraße, das obere Donaual erfolgte die Rückreise, ab Linz über die Autobahn bis Ybbs nach Hofamt Priel zum Restaurant "Naglhof" mit herrlichem Ausblick zur Donau. Bei gemüthlicher Stimmung ließen wir diesen Tag ausklingen. Während der Heimfahrt wurden noch an die Väter Geschenke verteilt.

Es soll auch diesmal nicht unerwähnt bleiben, dass im Verlauf der **Teilbezirkssitzung** am 28. April TBO Helga Janac wieder Ehrungen für Funktionäre in den Ortsgruppen vorgenommen hat. U.a. wurden Herr Friedrich Grabner, Obmann, Frau Elisabeth Kaut, Finanzreferentin und Frau Margarete Kieberger, Schriftführerin in Würdigung der Verdienste um den Seniorenbund mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Fähigkeiten unterschiedlichster Art besitzt jeder von uns, verborgene Talente womöglich auch, die vielleicht nur darauf warten, geweckt zu werden.

Hans Schindl sen. ist ein Beispiel dafür, der schon vor längerer Zeit seine "dichteri-sche Ader" entdeckte, von ihm stammen die nachfolgenden Zeilen - zum Nachdenken und Schmunzeln.

"SENIOREN-LEBEN"

Hast du viele Jahre nun schon am Rücken,
kannst dich daher nur langsam bücken,
und wenn die Haare werden grau,
dann bist du "Senior" ob Mann ob Frau.
Umsonst gibt's nun den Monatslohn,
nur heißt das Geld jetzt die "Pension".
Die Arbeit bleibt auch jetzt nicht aus,
und "Halbe-Halbe" wird sein, bei jedem zuhaus.

Was macht ein Senior den ganzen Tag,
nichts tun, viel fernsehen, nur keinerlei Plag`.
In der Früh länger liegen, zu Mittag vielleicht auch,
stets zu viel "Essen" und so "blad" sich der Bauch.
Beweglich musst du sein und Sport betreiben,
so kannst du "gesund und fit" nur bleiben.
Radfahren und schwimmen und wandern wenn's geht
und dies schon am Morgen und am Abend ganz spät.
Bewege dich täglich, wenn auch die Schritte werden kleiner,
denn "lang leben" will jeder aber "alt" werden "Keiner".
Herumhocken ist schlecht, denn wer "rastet der rostet",
drum soll sein, dass auch das Hobby was kostet.
Die Arbeit im Haus macht man schnell nebenbei,
so hast du sehr lange für deine Hobbies frei.

Gern sitzen die Enkerl an deinem Tisch
und ihr Frohsinn und Lachen erhalten dich frisch.
Stets wollen sie etwas, mal dies und mal das
und zum Geben hast du aus dem "Börsel" ja immer was.
Bist du allein durch Schicksalsschlag,
such` einen Freund, der dich auch mag,
denn fernsehen "allein" ist jetzt nicht richtig,
die "Zweisamkeit" ist daher im Alter nur wichtig.
Denn zum "Reden" gehören immer noch "Zwei"
und die "Liebe" ist bestimmt auch meistens dabei.
Gute Ehe, Gesundheit, Glück und Garten
sind den Senioren nur wichtig, alles "Andere" soll warten.
Eine "lange Pension" auf Erden strebt jeder gern an,
doch "überleben" wird diese Zeit "Keiner",
weil niemand es kann.

Daher gönn` dir, solange's geht, ein schönes Leben,
wirst doch nicht alles den "Erben" geben.
Drum fahr mal fort, bleib nicht daheim,
was dir gefällt, das kaufe ein.
Im "Senioren-Club" gibt's diese Fahrten,
anmelden sofort, nicht lange warten,
denn voll ist gleich die "Reise-Fuhr",
jeden Monat bei einer schönen "Tour".
Fremde Gegend sieht man hier
und Gemütlichkeit ist am Abend, bei Wein und Bier.
Man wandert und plaudert mit der Nachbarin
und mit Frohsinn geht schnell so der Tag dahin.
Ein Theaterbesuch in Baden, einmal im Jahr,
ist "Kultur" und gefällt den "Alten" sogar.

Auch "gute Nachbarn" braucht man nun,
denn jeder muss einmal beim Haus ja was tun.
Und was man selbst nicht machen kann,
da "hilft" der Nachbar, der "gute Mann".
Wichtig ist stets des "Nachbarn Gruß",
denn ein Streit macht dich krank und bringt nur Verdross.
Gebraucht hat ihn bestimmt schon "Jeder",
den Nachbarn, der hilft, wie der eig`ne Bruder.

Das Kartenspiel beim Wirten soll auch öfters sein,
denn die "Bummerln", die schmecken auch besser beim Wein.
Ein Kirchenbesuch am Sonntag gehört auch dazu,
denn bei der Andacht kommt Frieden und innere Ruh`.
Dann bei der "Einkehr", gibt man jedem die Hand
und erfährt dort das "Neue", so ist es Brauch auf dem Land.
Drum geh` unter d`Leut, so oft es geht,
wennst nicht mehr kannst, dann ist's ja zu spät.
Bei all dem "Tun" vergiss deinen "Schöpfer" nicht,
zum "Seelenglück" gehört, dass auch ein Gebet man spricht.
Und kommen einmal die "Alters-Beschwerden",
verzage nicht, alles ist Schicksal bei den Menschen auf Erden.
Drum sein beweglich und heiter auch bei schlechtem Wetter,
denn "krank sein und liegen", das kannst du auch später.

Der "Alte", wie man sieht, immer was machen muss,
"Hab keine Zeit, hab keine Zeit", ist ja der "Senioren-Gruß".

Wenn dieser "Gruß" auch zutrifft, hoffen wir trotzdem, dass sich
auch in Zukunft unsere Seniorinnen und Senioren an den Ausflü-
gen und Aktivitäten zahlreich beteiligen und uns weiterhin die
Treue halten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und der
gesamten Brand-Laabener Bevölkerung einen schönen erholsa-
men Sommer

Ihr

Friedrich Grabner
Obmann

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2003

15.7.	6.15 Uhr	Autobusfahrt zum Schneeberg
30.7.	14.45 Uhr	Theaterfahrt Seebühne Mörbisch - Operette "Giuditta"
3.8. - 10.8.		8 Tage Sternfahrt nach Kärnten mit TBO Janac Hermagor, Panorama-Hotel Hausnerhof
12.8.	10.00 Uhr	Autobusfahrt nach Schönbrunn
15.8. - 17.8.		3 Tage Autobusfahrt in Österreich Großglockner, Drautal und Pustertal (Abfahrtszeit wird im Detailpro- gramm bekanntgegeben)
19.8.	9.00 Uhr	Senioren-Wanderung auf den Schöpfl
10.9.	6.45 Uhr	Autobusfahrt zur Erdfunkstelle Aflenz
8.10.	7.15 Uhr	Autobusfahrt ins Weinviertel - Laa an der Thaya
5.11.	14.00 Uhr	Neuwahl des Vorstandes Gasthaus Kari in Brand
12.11.	8.00 Uhr	Autobusfahrt nach Nölling im Dunkelsteiner Wald Martini-Gansl-Essen
15.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier Hotel zur Post, Fam. Steinberger

Programmänderungen vorbehalten



Senioren aktiv beim Fünfkampf

ORTSVERSCHÖNERUNGSVEREIN BRAND-LAABEN

Die **Jahreshauptversammlung** fand heuer im Landgasthof zur Linde statt. Für 2003 wurden die Vorstandsmitglieder bestätigt und das Arbeitsprogramm erarbeitet. Wie jeden Frühling verrichteten auch heuer wieder Mitglieder des Ortsverschönerungsvereines zahlreiche (größere und kleinere) Arbeiten.

Am Hauptplatz und beim Hotel Laabnerhof wurden alte Sträucher entfernt, durch Bodendeckerrosen ersetzt und die Erde mit Rindenmulch bedeckt. Somit wird auch dem übermäßigen Unkrautwuchs der Kampf angesagt.



Viele Vermisste bei Bachräumung

Bei der am 17. Mai anberaumten Bachräumung, zu der die **gesamte Bevölkerung** von Brand-Laaben herzlichst eingeladen war, gab es leider viele Vermisste (Es waren nur 15 Personen am Treffpunkt erschienen). Wie groß mag wohl der Umweltgedanke sein, wenn es um einen 1/2 Tag „Gemeinsames Anpacken“ für eine saubere Umwelt geht? Oder fehlt der **Gemeinschaftsgeist**?

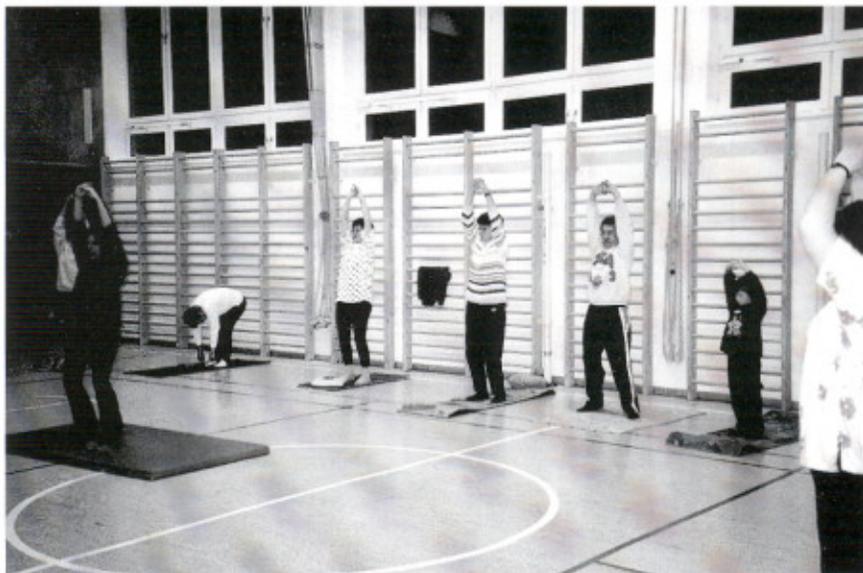
Nichts desto Trotz machten sich 15 engagierte Gemeindebürger mit drei Traktoren auf den Weg in Klamm, Wöllersdorf, Brand und Laaben den vom letzten Hochwasser angesammelten Müll in den Bächen einzusammeln. Die Beseitigung der angeschwemmten Materialien erforderte unsere ganze Kraft. Zu guter Letzt musste der Müll auch noch sorgfältig am Bauhofplatz getrennt werden!

Für die Verköstigung durch die Gemeinde beim Feuerwehrhaus, mit von Herrn Luiszer zubereiteten Stelzen danken wir recht herzlich.

Verbringen Sie einen erholsamen und schönen Sommer in unserer Gemeinde Brand-Laaben.

Ortsverschönerungsverein
Obmann Erwin Kaut

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN



Winterbericht der Bäuerinnen

Wie jedes Jahr versuchen wir in der wenig arbeitsintensiven Zeit ein paar Kurse zu machen. Begonnen haben wir im November mit einem „Käsekochkurs“.

17 Teilnehmerinnen waren mit Begeisterung bei der Sache und probierten neue Köstlichkeiten aus. Die Küchenbenützung bei Fam. Rapold ist für uns sehr praktisch und wir bedanken uns

noch einmal dafür.

Fast gleichzeitig haben wir wieder mit der **Wirbelsäulengymnastik** begonnen. Heuer mit neuen Trainern und tollem Programm. Christian Mühlbauer und Sandra haben sich wirklich große Mühe gegeben. Ich glaube, dass alle Beteiligten (ca. 15 - 17 Personen) viel Spaß hatten. Wir wünschen auch für den nächsten Winter regen Zuspruch.

Auch die Mithilfe beim Bauernball ist für uns selbstverständlich und wird vom Bauernbund gerne angenommen.

Kurse des Bezirks der Arbeitsgemeinschaft werden auch gerne in Anspruch genommen.

Für Anregungen von Kursen oder sonstigen Vorträgen sind wir immer dankbar.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen Ihnen die Bäuerinnen aus Brand-Laaben!

Wie jedes Jahr hat unser Veranstaltungsreigen am Faschingsamstag mit dem traditionellen **Kindermaskenball** im Gasthaus Kari begonnen. Auch heuer konnten wir wieder über hundert Kinder und Erwachsene begrüßen, die von den Kindergärtnerinnen Ingrid und Anneliese bestens mit Spielen und einer Tombola unterhalten wurden. Uschi an der Klein-Kegelbahn und Sepp am Glücksrad boten zusätzliche Unterhaltung für die Kinder.

Für einen Farbtupfer im leider immer humorloser-werdenden Fasching sorgten am **Faschingdienstag** unsere 2 Standeln, bei denen wegen des gerade nicht idealen Wetters vor allem der Glühwein zum Renner wurde. Aber auch der von der SKV-Jugend betreute Getränkestand wurde bis in die Nachtstunden gut frequentiert. Zur guten Stimmung trug die Musikmischung aus den wilden 70-iger und 80-iger Jahren von Christian und Gerhard bei.

Das Highlight im 1. Halbjahr 2003 war aus SKV-Sicht das am 14. Juni stattgefundene **Sportfest**. Bei strahlendem Wetter organisierte der SKV gemeinsam mit der Volksschule den Rahmen für lustige und unterhaltsame Bewerbe.

Nach den Wettbewerben der Volksschulkinder fand ein Damenfußballmatch statt, das, von Dechant Anton Waser als Schiedsrichter umsichtig geleitet, von einer bunt zusammengewürfelten Damenmannschaft gegen die SKV-Damen mit 3:1 gewonnen wurde.

Im darauffolgenden Fünfkampf der Vereine lieferten sich die Gemeinderäte, und zum ersten Mal auch der Kirchenchor, die Freiwillige Feuerwehr, der Tennis Club, der Ortsverschönerungsverein gemeinsam mit dem Seniorenbund, und der Sport&Kultur-Verein, hochdramatische Wettkämpfe in den (noch nicht olympischen) Bewerben: „Haklsteckenlauf“, „Holzschneiden“, „Seilziehen“, „Staffellauf“ und „Wasserspritzen“. Gewonnen hat übrigens der SKV vor FF und TC, das wichtigste aber war, dass es ein gelungener und vergnüglicher Nachmittag für alle Beteiligten und Zuschauern wurde.

Wesentlich dazu beigetragen hat Karl Mallmann mit seinen launigen Kommentaren und der Musik, und Erwin Kaut und Fritz Grabner, die mit ihren Vereinsmitgliedern für das leibliche Wohl sorgten. Bedanken möchte ich mich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung.

Im Sommer bieten wir, gemeinsam mit den Vereinen von Brand-Laaben, den Kindern wieder ein **Ferienspiel** mit erweitertem Angebot, näheres dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht
Sepp Walchhofer (Obmann des SKV)



Der Kirchenchor beim Seilziehen



Der Obmann erklärt genau die komplizierten Spielregeln



20. VIENNA CITY MARATHON

Beim 20. Vienna City-Marathon war auch heuer wieder eine starke Damenriege aus Laaben dabei.

Die Damen unterstützten Margit Punz-Bouda, die seit 8 Jahren beim Vienna City-Marathon die erste Verpflegstelle nach 6 km leitet.

Um ca. 09.20 Uhr trafen die ersten Läufer bei der Verpflegstelle im ersten Bezirk Operngasse ein.

Der letzte bei der Wiener Reichsbrücke gestartete Läufer verließ die Verpflegstelle um 10.10 Uhr.

Auf diesem Wege möchte sich auch die Leiterin der 1. Verpflegstelle bei den Helfer/innen recht herzlich bedanken und freut sich schon auf das nächste Jahr.

GGR Erich PUNZ



JOSEF PRASCHL Gedichte und Fotografien

Vor einem Jahr kam unser Gemeindebürger Josef Praschl bei einem Tauchgang ums Leben. Er weilt jedoch mit seinen Schriften und Gedichten, die er hinterlassen hat, unter uns. Als Verwandter und Vertrauter von Sepp hat es sich Herr Erwin Ginner aus Stollberg zur Aufgabe gemacht, sein Vermächtnis zu sichten, zu ordnen und der Nachwelt in Form von Büchern und Keramiken nahe zu bringen.

Er tut das im Sinne des Verstorbenen:

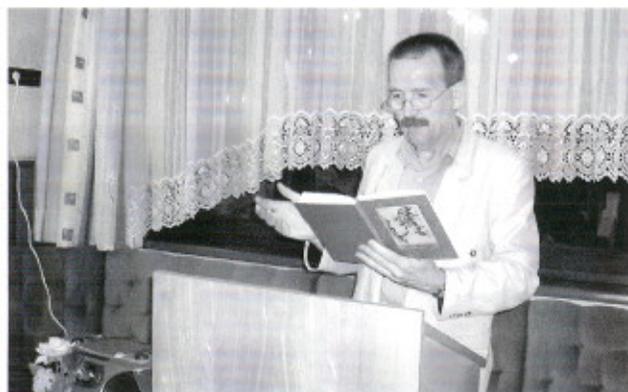
Tagebucheintragung vom 20.6.1967, Dienstag:

Angesichts einer bunten Perlenkette brillanter Ereignisse, die nicht gerade unbedeutende einschneidende Erlebnisse zur Folge hatten, entschieße ich mich endliche eine Art Tagebuch zu führen.

Die Aufzeichnungen werden, wo es mir wichtig erscheint mit Kommentaren, persönlichen Stellungnahmen und täglichen Eindrücken versehen. Mit diesem Vorhaben hoffe ich den schon lange geplanten Spatenstich in schriftstellerischer Tätigkeit getan zu haben, schriftstellerischer Tätigkeit deshalb, weil ich die täglichen Niederschriften immer mehr auszuweiten gedenke und das Ganze in eine Art Biographie zusammenfassen möchte.

Ferner versuche ich dazu passende Gedichte (zu Papier habe ich schon früher einige gebracht) einzubauen.

Dies alles soll mir und anderen ein umfassendes Lebensbild schaffen.



Herr Ginner stellte dazu als ersten Schritt den Band „**Gedichte und Fotografien**“ vor. Weiteres wird im Laufe der Zeit folgen.

Ausschnitt aus dem Vorwort zum Buch von Helga Panagl, Kirchstetten:

In der Lyrik von Josef Praschl ist seine tiefe Naturverbundenheit ebenso zu spüren wie seine Liebe zur Kreatur. Man kann in seiner Dichtung - die hier im wahrsten Sinne des Wortes Anwendung findet (Dichtung - Gedankendichte - Gedankenverdichtung) - auch die Suche nach dem Weg, sprich Leben, finden. Denn er war immer ein Suchender, ein Gottsuchender ebenso wie ein Suchender nach der Liebe. In seinem Gedicht „Ganz unten“ vom 21. 2. 1995 spürt man, dass er um die Verzweiflung gut Bescheid wusste, denn sogar das Licht (die Hoffnung), das (die) er zu sehen meint, entpuppt sich als Irrlicht. Er überlässt es jedoch dem Leser, ob er die ausweglose Situation erkennen oder die Irrlichter als Hoffnungsfunken betrachten will. Aber auch leiser Humor ist in seiner Lyrik zu finden,

Seine Lyrik wäre sicherlich noch gewachsen, hätte sein jäher Tod nicht Einhalt geboten.



Josef Praschl wurde am 1. Jänner 1948 in Gern 4 als erstes Kinder der Bergbauernfamilie geboren.

Am Gföhlberg verbrachte er seine Kindheit mit zwei weiteren Brüdern. Dann vier Jahre Priesterseminar in Seitenstetten. Amateurboxer, LKW-Fahrer, Versicherungsinspektor, Weltenbummler - Stationen seines Lebens.

Sein Traum war eine Weltumsegelung. Aus diesem Grund legte er das große Kapitänspatent 3. Klasse ab und kaufte ein hochseetüchtiges Segelboot. Seine Reise endete in Sizilien jäh, durch die Nachricht des tragischen Todes seines jüngeren Bruders.

Wegen der kranken und betagten Eltern übernahm er die steil gelegene Wirtschaft. Sein Fernweh stillte er mit Reisen um die ganze Welt, die er sich über den Winter durch harte und gefährliche Holzschlägerarbeiten finanzierte.

Durch seine Weltoffenheit beschäftigte er sich sehr intensiv mit allen Weltreligionen, Lebensweisen, Kulturen und Sprachen.

Auch Fliegen mit Leichtflugdrachen und Paragliding lernte in Flugschulen und übte diese Leidenschaft extrem aus - unter anderem beim „Dolomitenmann“.

Nach dem Tod seiner Eltern wurde der Wunsch wieder stärker die Welt doch zu umsegeln.

Der tragische Tod bei einem Tauchlehrgang am Erlaufsee am 1. Juni 2002 beendete diesen Traum abrupt.

Wirtshaus zur Klammhöhe



*Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch*

Ihre Fam. Lintner

Tel. 02774/83 14

Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald



Schöpfl-Schutzhaus

Urlaubssperre vom 7. Juli bis 31. Juli 2003.
Ab 1. August wieder offen!

TRACHTENVEREIN BRAND- LAABEN

Unser Jahr begann für uns Ende März dieses Jahres mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rapold. Es wurde der Vorstand wieder neu gewählt, doch es blieb alles beim Alten. Auch die Aktivitäten für dieses Jahr wie z. B. Auftritte in Weinzettl bei Tulln oder in Maria Anzbach wurden besprochen. Aber auch für den gemütlichen Teil des Jahres ist uns allerhand eingefallen, wie z. B. die schon längst fällige Wanderung auf den Muckenkogel oder ein Schwimmtag in einer Therme. Ja und natürlich das wichtigste für uns heuer, wir haben begonnen unsere Festtracht erneuern zu lassen. Die mit der Zeit natürlich sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, da diese Festtracht immer weitergegeben wurde. Aber unsere langjährige Schneiderin Anni Binder bemüht sich sehr um uns, sodass wir bald in neuer Pracht auftanzen können. Ich möchte mich heute schon für ihr tolles Engagement bedanken.

So das war jetzt kurz das Neueste von uns.

Wir wünschen allen einen schönen, sonnigen Sommer!

Der Trachtenverein

Einladung

jeden Sonntag von 11.30 -15.00 Uhr
Bauernbrunch-Buffer

um € 19,90

Reservierung

www.laabnerhof.at

Laabnerhof
Seminar, Erlebnis.

A-3053 Laaben 32, Tel: 02774 / 83 550, Fax: 02774 / 83 55-40, E-mail: laabnerhof@aon.at, www.laabnerhof.com
BLZ: 32414, KtoNr.: 14670, Raiffeisenbank Brandlaaben, ATU: 20004901

ed EIGNER DRUCK

Offsetdruck • Digitaldruck • Kopien

Ihr Partner für Printmedien in Neulengbach
neben der Post

e-Mail: eigner-druck@netway.at **02772/54259**

Ing. F. SCHMÖLZ

3053 Laaben 86

Tel. 02774/8377

0664/9010670

Biowärmeinstallateur
Wärmepumpen
Solaranlagen

Bäder
Service
Notdienst

Bürgerservice - Wichtige Änderungen 2003

FAMILIE, JUGEND

• Familienbeihilfe

Familienbeihilfe erhalten österreichische Staatsbürger/innen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich, und zwar grundsätzlich für minderjährige Kinder. Mütter haben einen vorrangigen Anspruch. Für Ausländer/innen gibt es Sonderregelungen. Für volljährige Kinder in Berufsausbildung wird die Familienbeihilfe grundsätzlich bis zur Vollenendung des 26. Lebensjahres gewährt.

Liegt eine Erwerbsunfähigkeit des Kinder vor, besteht Anspruch auf die (erhöhte) Familienbeihilfe ohne Altersgrenze. Die Familienbeihilfe ist nach dem Alter der Kinder gestaffelt. Sie beträgt ab dem Jahr 2003 für ein Kind von

0 - 3 Jahren	3 - 10 Jahren	10 - 19 Jahren	19 - 26 Jahren
€ 105,4	€ 112,7	€ 130,9	€ 152,7

• Geschwisterstaffelung:

Wird für zwei Kinder die Familienbeihilfe bezogen, erhöht sich der Gesamtbetrag der ausgezahlten Familienbeihilfe um monatlich € 12,8, ab dem dritten Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um monatlich 25,5 € pro Kind.

Für erheblich behinderte Kinder gibt es einen Zuschlag von 138,3 € monatlich.

Alle Anträge für die oben genannten Leistungen sind beim Wohnsitzfinanzamt einzubringen.

• Heimfahrtbeihilfe für Schüler/innen

Ab 1. September 2002 besteht Anspruch auf Schulfahrtbeihilfe für die Zurücklegung des Weges zwischen dem Hauptwohntort im Inland und der Zweitunterkunft, wenn der/die Schüler/in für Zwecke des Schulbesuches außerhalb Wohnortes am Schulort oder in der Nähe des Schulortes eine Zweitunterkunft bewohnt, unter folgenden Bedingungen:

- Es besteht Anspruch auf Familienbeihilfe
- Der/die Schüler/in besucht als ordentliche/r Schüler/in eine öffentliche bzw. eine mit Öffentlichkeitsrecht ausgestattete Schule im Inland oder im grenznahen Gebiet im Ausland.
- Der kürzeste Weg zwischen der Wohnung im Inland und dem Zweitwohnsitz ist mindestens 2 km lang.
- Es kann keine unentgeltliche Beförderung in Anspruch genommen werden.

Die Zwei-Kilometer-Grenze gilt nicht für behinderte Schüler/innen!

- Wie erlangt man die Schulfahrtbeihilfe?
- Die Schulfahrtbeihilfe wird nur auf Antrag gewährt.
- Der Antrag ist bis 30. Juni des Kalenderjahres, das dem

Schuljahr folgt, fürwelches die Schulfahrtbeihilfe beantragt wird, bei dem Finanzamt einzubringen, das auch für die Gewährung der Familienbeihilfe zuständig ist.

- Die Antragsformulare, die auch ausführliche Erläuterungen über die Schulfahrtbeihilfe enthalten, sind bei allen Finanzämtern ab Ende Dezember 2002 kostenlos erhältlich.

- Wie hoch ist die Schulfahrtbeihilfe?
- Die Schulfahrtbeihilfe beträgt je nach Entfernung zwischen der Wohnung im Hauptwohntort und der Zweitunterkunft zwischen 19 € und 58 € pro Monat.

• Heimfahrtbeihilfe für Lehrlinge

Ab 1. September 2002 besteht Anspruch auf Fahrtenbeihilfe für die Zurücklegung des Weges zwischen dem Hauptwohntort im Inland und der Zweitunterkunft, wenn der Lehrling für Zwecke seiner Lehre außerhalb seines Wohnortes am Ort der betrieblichen Ausbildungsstätte oder in der Nähe des Ortes der betrieblichen Ausbildungsstätte eine Zweitunterkunft bewohnt, unter folgenden Bedingungen:

- Es besteht Anspruch auf Familienbeihilfe.
- Der Lehrling steht in einem gesetzlich anerkannten Lehrverhältnis bzw. die Ausbildung erfolgt nach dem Jugendausbildungssicherungsgesetz (Lehrlingsstiftung) oder gemäß dem Berufsausbildungsgesetz (Vorlehre).
- Der kürzeste Weg zwischen der Wohnung im Inland und dem Zweitwohnsitz ist mindestens 2 km lang.
- Es kann keine unentgeltliche Beförderung in Anspruch genommen werden.

Die Zwei-Kilometer-Grenze gilt nicht für behinderte Lehrlinge!

- Wie erlangt man die Fahrtenbeihilfe?
- Die Fahrtenbeihilfe wird nur auf Antrag gewährt.
- Der Antrag ist für jedes Kalenderjahr nach Ablauf dieses Kalenderjahres, längstens bis zum Ablauf des nachfolgenden Kalenderjahres, bei dem Finanzamt einzubringen, das auch für die Gewährung der Familienbeihilfe zuständig ist.
- Die Antragsformulare, die auch ausführliche Erläuterungen über die Fahrtenbeihilfe enthalten, sind bei allen Finanzämtern ab Ende Dezember 2002 kostenlos erhältlich.

- Wie hoch ist die Fahrtenbeihilfe?
- Die Fahrtenbeihilfe beträgt je nach Entfernung zwischen der Wohnung im Hauptwohntort und der Zweitunterkunft zwischen 19 € und 58 € pro Monat.

VORBEREITUNG DER BERUFSREIFEPRÜFUNG ONLINE



www.berufsreife-online.at, Tel. 01-5331899-19

Das Bildungs- und Heimatwerk NÖ bietet ab Herbst 2003 erstmals in Österreich Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung mit dem Internet an. Es ist damit auch Menschen abseits der Kurszentren möglich, diese Form der Matura zu absolvieren.

CLICK & LEARN

BERUFSREIFE ONLINE

gemeinsames Lernen in der virtuellen Klasse!

LANDES
AKADEMIE
Zusammenarbeit
für Nachhaltigkeit

bm:bwk

Autofahren mit 17

Wer nicht bis 18 auf den Führerschein warten will, kann schon mit 16 ein Auto lenken und bereits mit 17 alleine Auto fahren.

Voraussetzungen für das Ausbildungsfahrzeug:

- Normaler PKW oder Kombi,
- " L 17 " Schild vorne und hinten gut sichtbar angebracht,
- Tafel mit Aufschrift " Ausbildungsfahrt ",
- Nachweis, dass Handbremse und Zündschlüssel vom Beifahrersitz aus leicht bedient werden können und in Ordnung sind (z.B. ÖAMTC; oder Behörde Formular besorgen).

Wer darf Begleiter sein ?

- Eine oder zwei Personen, die wahlweise (oder gemeinsam) die Fahrt mit dem Bewerber absolvieren,
- Die Person muss in einem Naheverhältnis zum Bewerber stehen (z.B. Familie),
- Der Begleiter darf kein Entgelt erhalten.
- Handelt es sich nicht um eine erziehungsberechtigte Person, muss deren Zustimmung eingeholt werden,
- Der Begleiter ist der Behörde im Antrag bekannt zu geben.

Voraussetzungen für die Begleitperson:

- Besitz eines B-Führerscheins seit mindestens 7 Jahren,
- Muss glaubhaft machen, seit mindestens 3 Jahren tatsächlich einen PKW oder Kombi zu lenken,
- Darf in den letzten 3 Jahren keine schwere Verkehrsübertretung begangen haben,
- Während Begleitfahrten gilt Alkoholverbot (Limit 0,1 Promille),
- Der Bewilligungsbescheid ist mitzuführen.

Probezeit:

- Es besteht eine Probezeit bis zum vollendeten 20. Lebensjahr,
- In dieser Zeit gilt Alkoholverbot (Limit 0,1 Promille),
- Bei schweren Verstößen innerhalb der Probezeit (z.B. Fahrerflucht, Geschwindigkeitsdelikte, Vorrangverletzung etc.) wird von der Behörde eine kostenpflichtige Nachschulung angeordnet.
- Dadurch verlängert sich die Probezeit um 1 Jahr.
- Derzeit gilt der "L17" B-Führerschein bis Vollendung des 18. Lebensjahres nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland, Großbritannien, Nordirland und Dänemark.

1. Ausbildungsphase

Anmeldung bei einer Fahrschule:

- Kurs ab dem 16. Geburtstag möglich,

Grundausbildung in der Fahrschule:

- 26 Einheiten in Theorie und 12 Einheiten in Praxis,

Ausbildungsfahrten mit Begleitperson:

- 3 Praxisblöcke zu je 1.000 km, jeweils verteilt auf zu mindest 2 Wochen (mit Fahrtenprotokoll)

Begleitende Schulung in der Fahrschule:

- für Schüler und Begleiter nach jeweils 1.000 Kilometer,
- Besprechen der Lerninhalte und Erfahrungen mit geschulten Fahrlehrer
- Gemeinsame " Ausbildungsfahrt "

Nach mindestens 3.000 km Fahrpraxis:

- Perfektionsschulung und Perfektionsfahrt, das heißt 6 Einheiten Theorie klassenspezifisch und 3 weitere Fahrstunden

Frühestens mit 17 Jahren:

- Theoretische und praktische Führerscheinprüfung (wie bei "Führerschein B")

2. Ausbildungsphase

Diese Ausbildungsphase gilt für jene Personen, die nach dem 1. Jänner 2003 den Antrag auf Erteilung der Lenkerberechtigung bei der Behörde stellen (kann auch von der Fahrschule durchgeführt werden).

Ablauf und Reihenfolge der 2. Ausbildungsphase:

Ein eintägiges Fahrsicherheitstraining:

- Inklusive eines verkehrspsychologischen Gruppengesprächs in einem Zeitraum von 3-9 Monaten nach Erhalt des Führerscheines,

Eine Perfektionsfahrt:

- In einem Zeitraum von 6-12 Monaten nach Erhalt des Führerscheins,
- Die Perfektionsfahrt kann nur in einer Fahrschule absolviert werden, das Fahrsicherheitstraining auch bei den Autofahrerclubs,
- Prüfungen sind in der 2. Ausbildungsphase nicht vorgesehen.

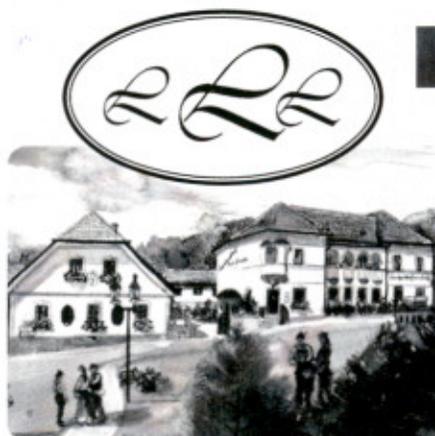
Sollte die Ausbildung nicht oder nicht vollständig in dem dafür vorgesehenen Zeitraum absolviert werden, so passiert folgendes:

- Verlängerung der Probezeit,
- Und im schlimmsten Fall (Entziehung der Lenkerberechtigung bis zum Nachweis der Absolvierung der Ausbildung)

LANDGASTHOF *Zur Linde*

Gerti Geidel

A-3053 Laaben 28/Wienerwald
Telefon 02774/8378-0, Fax DW 20
www.landgasthof-zur-linde.at
E-Mail: linde@landgasthof-zur-linde.at
Dienstag u. Mittwoch Ruhetag



Feinspitz - Termine

21. September

Bauernbrunch

ab 11.30 Uhr

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Gendarmerie: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141

Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag auch 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 02774/8338
e-mail: gemeinde.brand-laaben@aon.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Parteienverkehr:
Di, Do und Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro:
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Di von 16.00 bis 18.30 Uhr
(Ausstellung von Reisepässen, Personal-, Identitäts-, und Mo-
pedausweisen, Führerscheineangelegenheiten)
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt): Mi 8.00 bis 12.30
Uhr, Tel. 02772/52246

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Wilhelm Schreiber
3053 Laaben 124, Tel. 02774/8344
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 10.30 Uhr
Di 8.00 bis 10.30 Uhr
Di und Fr. 18.00 bis 19.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben
Tel. 02774/8222

Gendarmerie

Gendarmerieposten Altengbach
Tel. 02774/2233

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland



**** Hotel zur Post Restaurant „Laabenbachstuben“

Fam. Steinberger und Team sind persönlich um das Wohlbefinden
ihrer Gäste bemüht.

Kreative und abwechslungsreiche Küche bieten sie für Ihre Familienfeier,
ihre Seminargäste und Wienerwaldfreunde aus der ganzen Welt.

Zimmer mit jedem Komfort, Top Seminarräume, Freizeiträume,
Golf-Indoor, Sauna, Fitnessraum, Solarium, Dampfbad, Hallenbad

Ruhetag Montag,

Tel. 02774/8363

home: www.hotelpost-laaben.at e-mail: info@hotelpost-laaben.at